

# Vollstaft

## Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das "Vollstaft" erscheint mit täglichen Beilagen sowie "Gold und Blei". Es ist Substitutions-Organ der gemäßigtesten u. anerkanntesten Organisationen u. amtlich. Organ vertrieben, Verbreitung: Schriftleitung: von 12 bis 1 Uhr. — Umserlagende eingetragenen Manuskripten ist kein Rückporto beizufügen

Bezugspreis monatlich 2,00 RM. u. 0,30 RM. Postumschlag, insgesamt 2,30 RM. für Abholer wöchentlich 0,50 RM. Belegpreis 2,30 RM. durch Postboten annehmbar 2,70 RM. bei direkter Einlieferung an den Verlag 2,00 RM. — Einzelpreis 15 Pf. im Einzelheft und 80 Pf. im Heft mit dem Belegteil der Briefmarken. Druckverlag: Halle (Saale) Nr. 124. 2407. 2503. Verlagsleiter: Halle (Saale) Nr. 124. 2407. 2503. Verlagsleiter: Halle (Saale) Nr. 124. 2407. 2503.

### Das englische Volk ging gestern zur Parlaments-Wahl

# Sieg der Arbeiterpartei

## Schwere Niederlage der Konservativen - Fünf konservative Minister von sozialistischen Kandidaten besiegt Das bisher einzige kommunistische Mandat an die sozialistische Arbeiterpartei übergegangen

**London, 30. Mai. (Fig. Drahtb.)**  
Die Wahlen sind nach den bis zur Stunde vorliegenden Meldungen im ganzen Lande ohne ernste Zwischenfälle verlaufen. Bis heute früh 5 Uhr ist folgender Stand ermittelt worden:

Arbeiterpartei	170 Sitze
Konservative	77 "
Liberal	14 "
Unabhängige	5 "

Die Konservativen gewannen 1 Sitz, die Arbeiterpartei 37, die Liberalen 5 Sitze. Die Konservativen verloren 52, die Arbeiterpartei 3, die Liberalen 9 Sitze, die Kommunisten 1 und die Unabhängigen 1 Sitz.

**London, 31. Mai. (Rabimeldung.)**  
Die bisherigen Wahlergebnisse zeigen einen klaren Sieg des Fortschritts der Arbeiterpartei. Die Arbeiterpartei hat eine Reihe von Sitzen wieder erobert, die sie während der Einwohnervahlen verloren hatte, und eine ganze Reihe von Sitzen neu erobert, die bisher noch niemals im Besitze der Arbeiterpartei gewesen sind. Der Zuwachs der liberalen Stimmen ist bei Anrechnung der Vergrößerung der Wählerliste bisher nicht

als sensationell zu bezeichnen. Für eine liberale Wiedererobert sprechen zurzeit keine Anzeichen. Die Konservativen haben zwar im Durchschnitt ihre 1924 erzielte Stimmenzahl aufrecht erhalten vermocht. Das bedeutet jedoch angesichts der 30. bis 35prozentigen Vermehrung der Wählerliste durch die Erweiterung des Frauenstimmrechts einen ungeheuren Rückgang.

Von den Führern der Arbeiterpartei ist der Präsident der Sozialistischen Arbeiterinternationale, Arthur Henderson, mit verdoppelter Majorität wiedergewählt worden. Der Präsident der Arbeiterpartei, Herbert Morrison, bewohnte einen einwohnervahlenlosen Sitz mit einer Mehrheit von 7000 Stimmen neu zu erobern.

Bisher sind fünf konservative Minister durchgefallen.

Sir Thomas Inskip, der Generalsekretär der konservativen Regierung, ist von einem sozialistischen Kandidaten geschlagen worden. Außerdem sind die beiden Unterstaatssekretäre des Wirtschaftsministeriums und des Innenministeriums von der Arbeiterpartei besiegt worden.

Sowohl Kommunisten im Felde standen, haben sie kaum mehr als je drei- bis vierhundert Stimmen zu erobern vermocht. Sie haben bisher durchweg ihren Wählererfolg von 100 Pfund Stirling verloren, da sie weniger als ein Viertel der Stimmen erzielt haben.

Schon jetzt ist unverkennbar, daß die konservative Partei eine schwere Niederlage erlitten und die Arbeiterpartei den größten Sieg ihrer bisherigen Geschichte erlangt hat. Wenn sich die noch ausstehenden Resultate im Rahmen der bisherigen Ergebnisse halten, so kann das Schicksal der gegenwärtigen konservativen Regierung als besiegelt gelten. Mit einer glatten Parlamentsmehrheit der Arbeiterpartei ist jedoch kaum zu rechnen. Die Siege der Arbeiterpartei verteilten sich auf sämtliche industrielle Distrikte Großbritanniens und haben in Lancashire geradezu sensationellen Charakter angenommen. Unter den neugewählten Abgeordneten befinden sich u. a. der Präsident der britischen Gewerkschaften Ben Tille und Oliver Baldwin, der Sohn des bisherigen konservativen Ministerpräsidenten.

Vertrauenswürdig ist die Niederlage der fünf Minister ist die Tatsache, daß der britische

Innenminister Chamberlain um ein Paar von seinen sozialistischen Gegner geschlagen worden wäre. Seine Mehrheit betrug nur 43 Stimmen. Die Kommunisten haben überall leicht abgeschrieben. Der einzige bisherige kommunistische Abgeordnete, der Under Sallata, ist von dem offiziellen Kandidaten der sozialistischen Arbeiterpartei geschlagen worden.

### Der erste Eindruck.

London, 31. Mai. (W.Z.B.)

Die Stellungnahme der Presse zu den vorläufigen Wahlergebnissen kommt naturgemäß nur in Ueberschriften zum Ausdruck. Während die konservativen Blätter die schmerzlichen Sozialisten-Siege hervorheben, prüft die liberale Presse von einem "schlechtesten" Tag für die Tories. Das Arbeiterblatt "Daily Herald" vertritt in Freiburg, "Der große Schwanz" zur Arbeiterregierung beginnt. Das Blatt spricht von einer Revolte der Industriegebiete gegen Baldwin. Die hochkonservative Morningpost betont, daß die Sozialisten bisher "eine klare Mehrheit" über alle Parteien besitzen. Lord Rothermere's "Daily Mirror" führt die "sensationellen sozialistischen Gewinne" darauf zurück, daß "sichere Siege" durch die Spaltung in konservative und Liberale weggehoben wurden.

# Großer Tag in Magdeburg

## Die Kontraktionsfrage im Mittelpunkt der Debatte über den Fraktionsbericht Kritik an der Einstellung der Minister - Braun und Hilferding verteidigen sich energisch - Vertrauenskundgebung für die Reichstagsfraktion

### Vierter Verhandlungstag.

**Magdeburg, 30. Mai. (Fig. Drahtb.)**  
Vorfrüher Weis erhält zunächst die Zustimmung des Parteivorstandes dazu, daß bei der Wahl des Parteivorstandes die Vorstandsmitglieder in die Regierung eingetretene Genossen Hermann Braun und Hilferding freigegeben werden.

### Die Aussprache über den Fraktionsbericht

Die Aussprache über den Fraktionsbericht wird eröffnet durch Clamper.  
Von einem Koalitionsantrag kann sicherlich keine Rede sein. Aber der Koalitionsantrag ist notwendig und auch ohne notwendige Anzahl verbunden. Das muß mit aller Deutlichkeit gerade von einer Seite ausgesprochen werden, die niemals von den grundsätzlichen Gegnern der Koalitionspolitik gehört hat. Was es unbedingt notwendig, die Koalitionsfrage so aufzugeben, wie es geschehen ist? War im Falle der Einreise laubnis für Trost eine Entscheidung notwendig, die im Gegensatz zu der Entscheidung Eddes und zu dem einstimmig ausgesprochenen Willen des Fraktionsvorstandes stand? War es nicht möglich, im Laufe des letzten Jahres Vorbesprechungen zu treffen, die uns die fürchterliche Notwendigkeit erspart hätten, eine heuchlerische Anleihe zu bewilligen. Wer Geld hat, braucht keine Steuern zu bezahlen? Wenn vier Fraktionsgenossen in der Regierung sitzen, sollte auch die Verantwortung unserer Partei in der Frage der Arbeitslosenversicherung vernommen werden können. Genosse Hermann Müller, Bismarck war auch eigenständig, aber er hat auch von den Innenministerien im Sozialleben gesprochen, die befriedigt werden

müssen (Müller: Ich auch) Die Berücksichtigung dieser Innenministerien möchte ich unseren Genossen in der Regierung angelegentlich empfehlen. Sollten wir einmal in der Sozialpolitik zu entscheiden haben zwischen der Regierung auf der einen Seite und den Gewerkschaften auf der anderen Seite, dann würden wir gewiss nach dem Grundgesetz entscheiden: Partei und Regierung sind zwei, aber Partei und Gewerkschaften sind eins. (Beifall.)  
Trotz alledem glaube ich, daß unsere Genossen in der Regierung richtig handeln, wenn sie ausbarten, um die große Aufgabe dieser Regierung zu erfüllen: die Erleichterung der Damastener herbeizuführen und die längst fällige Räumung von Rhein und Saar zu erreichen.

**Aufhäuser:**  
Darüber besteht kein Zweifel, daß die Art, wie die Koalitionsregierung arbeitet, unbefriedigend ist. Die Mißfolge der Koalitionsregierung treten immer dann ein, wenn die Fraktion vor fertige Lasten gestellt wurde. Aufhäuser empfiehlt eine

### Entschließung

zur Annahme, in der es heißt:  
„Der Parteivorstand erwartet für die Zukunft den vollen Einfluß der parlamentarischen und außerparlamentarischen Kräfte für die folgenden dringenden Forderungen:

1. Gezielte Festlegung des Haushaltsbudgets und Herabsetzung des unbedingten Budgets der Abkommen;

2. Aufrechterhaltung der Leistungen und des Personalstandes der Arbeitslosenversicherung und finanzielle Sicherung durch Erhöhung der Beiträge;

3. Ausbau der Unfallversicherung als Voraussetzung der Zustimmung der SPD, der verändernde Leg Brünning; baldige Vorlage des Tarifvertragsgesetzes;

4. Im Falle einer Überlegung der deutschen Reparationslasten keinerlei Ermäßigung der Steuern der Bekleidenden, sondern Verwertung von Aufwands a) zur Sanierung des Reichshaushalts, b) zur Sicherung der Sozialleistungen, insbesondere der Bereitstellung der Reichsdarlehen für die Arbeitslosenversicherung, c) zur Senkung der der Massen belastenden Steuern.

5. Entschlossene Abwehr jedes Versuches, die Reparationsleistung zum Vorwand für Abbau der Sozialgesetzgebung zu benutzen;

6. Verhinderung der Vollerhöhung bei Ablauf des Sozialrechts und der Förderung des Volkshauses durch deutsche Initiative;

7. Ablehnung der geplanten Reichsausgleichsgelder für Getreide; Vorlage eines Gesetzes zur Kontrolle der Kartelle;

8. Ausbau der bestehenden Selbstverwaltungskörper und Schaffung ähnlicher Einrichtungen für die übrigen Selbstverwaltungskörper.

9. In einer Koalition mit bürgerlichen Parteien, die eine Verwirklichung dieser alten Tagesforderungen nicht zuläßt oder gar die Sozialdemokratie mit Maßnahmen belästigt, die sich gegen die Arbeiterinteressen wenden, kann die SPD kein Interesse haben.“

**Zoni Ender:**  
Niemand in der Fraktion war oder ist grundsätzlich gegen die Koalitionspolitik. Unsere Minister müssen aber starke eigene Initiative entfalten und feste enge Fühlungnahme

mit der Fraktion und durch sie mit den breiten Massen halten. Statt dessen haben sie wiederholt die Fraktion vor vollendete Tatsachen gestellt. Gangweiser Kräfte sind der Demokratie gewiß schädlich, aber noch gefährlicher können ihr die Zustimmung und Unzufriedenheit der Massen werden.

**Schwenke (Berlin):**

Wir haben den Kampf um das Schulgesetz mit vornehmer Objektivität geführt, die Gegner aber mit dem ganzen Raffinement der Demagogie, mit allen Mitteln religiöser Verleumdung und der ganzen Brutalität einer Mehrheit, die nicht nach der Verjüngung fragt. Erst jetzt haben die Deutschenationalen wieder beantragt, daß Kinder, die die weltliche Schule besuchen, von den Erziehungsbefugnissen ausgeschlossen sein sollen. Ich stelle mit Genugtuung fest, daß das preussische

# Partei Vorstand gewählt.

## Keine Änderung in der Zusammenlegung.

Magdeburg, 31. Mai. (Rabimeldung.)

Die am Donnerstagabend vorgenommenen Wahlen zum Parteivorstand hatten folgenden Ergebnis:

**Vorsitzende:** Otto Weis 306, Erbsen 278, Raffierer: Daniels 356, Ludwig 309, Seifert: Wittmann 253, Stellung 312, Bogel 324, Frau Juchacz 320, Weispat 306 Stimmen.

**Beisitzer:** Silkenbrand 249, Pofes 276, Hymel 239, Geint. Schulz 254, Frank 221, Stampfer 259, Stahl 247, Frau Remig 230 Stimmen.

Die von der Opposition als Beisitzer aufgestellten Kandidaten erzielten: Aufhäuser 157, Etemen 142, Rebi 131, Pfeiffer 128, Schwenke 113, Witte 117 Stimmen.

Die Kontroll-Kommission wurde in ihrer bisherigen Zusammenlegung wiedergewählt.





**26 000 Holländerinnen in Halle**

Haben Sie schon gehört, 26 000 schöne, schmucke Holländerinnen sind aus ihrer fernem Heimat nach Halle gekommen, um unserer Stadt einen Gruß des Landes zu entbieten. Herrliche bunte Frühlingskleider haben die jungen Damen an. Ganz Halle ist entzückt!

Was, Sie haben die jungen Damen noch nicht gesehen? Gehen Sie bitte einmal die Promenade von der Hauptpost nach dem Stadttheater entlang, und auch Sie werden entzückt sein. Nicht weniger als 6000 Tulpenseelen glühen einem hier allein in allen Nuancen des Rot entgegen, während unmittelbar vor der Hauptpost ein Rundbett mit gelben Tulpen die farbenreichen Sinne erfreut.

Weit, aus dem schönen Holland, das jetzt ein einziger großer Blumengarten ist, in dem man Menschen, Tiere und Dinge mit Blumen schmückt — so groß ist der Überfluß der Frucht —, sind sie gekommen. Ein Teil von ihnen jedoch weilt schon einige Jahre in unsern Gärten und erfreut uns jedes Jahr von neuem mit seiner Fröhlichkeit.

Die jungen Damen stammen aus der Familie der Darwin Tulpen, die am prästetsten und längsten von allen Tulpenarten blühen, und die außerdem sehr billig sind (6000 Stück kosten nur 500 M.). Da die Tulpenzweiben jedoch sofort nach dem Verblühen aus dem Erdboden der Anlagen genommen werden müssen, weil andere Blumen an ihre Stelle rücken, leiden sie etwas, und so findet fast jedes Jahr ein neuer Zulieferungsfluß nach Halle statt.

Die Tulpe ist in der Arim, Armenien, Arabien, im Ural und in der Mongarei beheimatet und kam durch einen Gesandten Ferdinands I. in Konstantinopel, wo sie damals schon von den Türken kultiviert wurde, zu Beginn des 16. Jahrhunderts nach dem westlichen Europa. Hier blühte denn die Tulpenzeit als Siebhaberzeit auf. Die holländische Stadt Haarlem spielte dabei um die Mitte des 17. Jahrhunderts eine besondere Rolle. Hier gab es Sammlungen mit mehr als 500 kultivierten Varietäten. Für manche wertvolle Zwiebel wurden damals

**Die Werks-N.-G. im Ausschub beschlossen**

**Gemeinwirtschaftsfeindliche Beschlüsse des Rathausbürgerblocks**

Am Donnerstag fand eine Sitzung des Haus- und Werksschusses der Stadtverordnetenversammlung, in welcher die Vorlage der Werks-N.-G. behandelt wurde. Auf Grund eines Antrags Ritter und Genossen wurde der § 19 der Satzung gestrichen und ein neuer Vortrag des § 14 dem Verträge angegliedert. Die Renaturierung sieht vor, daß das Aktienkapital auf 12 Millionen festgesetzt wird und daß an Stelle der bisher von Aktienkapital festgelegten Abführungen an die Stadt in Zukunft die Jahresabgabe auf die Wert- und Schienenabgabe festgesetzt wird. Schließung wurde noch zu § 1 des Vertrages ein

Antrag angenommen, der die Aufrückungsmaßnahmen für die Beamten, welche zur Aktiengesellschaft beurlaubt werden, sicherstellt. Endlich fand ein Antrag Ritter, Annahme, der sich gegen das Stadtschiffamt wendet und der Aktiengesellschaft auf Grund eines Gemeindefeststufes verbieten soll, in Zukunft den Verkauf von Apparaten und die Durchführung der Installation vorzunehmen.

Die Vorlage als solche ist damit in der gestrigen Sitzung des Haus- und Werksschusses erledigt und mit Mehrheit angenommen worden. Es geht nunmehr der Stadtverordnetenversammlung zu.

**EBD., 13. Ortsbezirk.**

Denk, Freitag, den 31. März, 20 Uhr, findet im Restaurant zum Landhaus, Reservergasse, ein Mitgliederversammlung statt. An Stelle des verstorbenen Bezirksleiterkreises Bediggen spricht Rektor Wörstlich über

„Das sozialistische Schulproblem“.

Nettloses Erscheinen erforderlich, da ferner noch andere wichtige Fragen besprochen werden müssen.

**EBD. Halle, 8. Ortsbezirk.**

Donnerstag, den 2. Juni, veranstaltet der 8. Ortsbezirk im Gasthaus „Zur grünen Tanne“, Jöberitz, ein Sommerfest, zu dem alle Freunde der Partei herzlich eingeladen sind.

**Buddelci am Riebedplatz.**

Der kleine Grünflügel auf dem Riebedplatz am Ausgang der Leipziger Straße, ist in den letzten Tagen Opfer der in Halle schon fast verdrängten Straßenbahn geworden. Er wird, wie uns mitgeteilt wird, bedeutend verkleinert. Damit erfüllt dann der Ausgang bzw. Eingang der Leipziger Straße eine bedeutende Verkehrsfunktion, so daß für den sehr starken Verkehr nach der Leipziger Straße aber auch nach der Frankfurter Straße hin genügend Spielraum geschaffen wird. Der kleine Grünflügel, der als Stützpunkt im Gesamtbild des Riebedplatzes darstellte, wird also einer kleinen geplanten Verkehrsinsel weichen. Soll dies der Anfang zu der endgültigen und erhofften Umgestaltung des Riebedplatzes sein?

Die holländischen Lebenshaltungskosten-Indizes, berechnet vom Statistischen Amt der Stadt Halle, sind nach dem Stande vom 28. Mai 1929 gegenüber der Vormonats- und Jahreszahl (Gesamtwert 1,50).

Die anatomische und entwicklungsgeographische Sammlung der Anatomie, Dr. Schmidt, 52, ist am Sonntag, dem 2. Juni, vormittags von 10 bis 1 Uhr, dem allgemeinen Besuch geöffnet. Um 10 Uhr findet eine Führung mit Vorweisung besonderer Präparate statt.

**Streik der Straßenbahner?**

Bekanntlich ist der am 23. Mai gefällte Schiedsspruch für die mitteldeutschen kommunalen Straßenbahnen, der den bisherigen Stundenlohn um 5 Pf. erhöhte, vom Arbeitgeberverband abgelehnt worden, worauf der Deutsche Arbeitgeberverband und die übrigen beteiligten Arbeitnehmerorganisationen die Verzinsung beantragten. Die Verhandlungen, die nun über diesen Antrag am 29. Mai stattfanden, sind ergebnislos geblieben, da der Arbeitgeberverband keine Entgegenkommen abgab.

Es wird nun zunächst abzuwarten sein, ob der Reichsarbeitsminister den Schiedsspruch für verbindlich erklären wird. Geht dies nicht dann dürfte die am Montag, dem 3. Juni, stattfindende Funktionalistenkonferenz zu entscheiden haben, ob die holländischen Straßenbahnen durch Streik hütet werden.

Doch auch der Arbeitgeberverband die Situation als ernst betrachtet, bemerkt der Umstand, daß er zum Sonnabend eine Mitgliederversammlung nach Magdeburg einberufen hat.

**Streik der Straßenbahner?**

Bekanntlich ist der am 23. Mai gefällte Schiedsspruch für die mitteldeutschen kommunalen Straßenbahnen, der den bisherigen Stundenlohn um 5 Pf. erhöhte, vom Arbeitgeberverband abgelehnt worden, worauf der Deutsche Arbeitgeberverband und die übrigen beteiligten Arbeitnehmerorganisationen die Verzinsung beantragten. Die Verhandlungen, die nun über diesen Antrag am 29. Mai stattfanden, sind ergebnislos geblieben, da der Arbeitgeberverband keine Entgegenkommen abgab.

Es wird nun zunächst abzuwarten sein, ob der Reichsarbeitsminister den Schiedsspruch für verbindlich erklären wird. Geht dies nicht dann dürfte die am Montag, dem 3. Juni, stattfindende Funktionalistenkonferenz zu entscheiden haben, ob die holländischen Straßenbahnen durch Streik hütet werden.

Doch auch der Arbeitgeberverband die Situation als ernst betrachtet, bemerkt der Umstand, daß er zum Sonnabend eine Mitgliederversammlung nach Magdeburg einberufen hat.

**Kinofest am 1. Juli?**

Die Lichtspieltheater planen eine Aktion gegen die Einkommensteuer. Zurzeit beträgt diese Steuer auf die normalen Programmen mit einem Annullum 12% Prozent der Einnahme, für kinematographische Filme 9 Prozent. Nach Ansicht der Theater ist diese Steuer untragbar. Unter Führung des mitteldeutschen Verbandes der Lichtspieltheaterbesitzer haben sie jetzt eine Abwehraktion eingeleitet. Es wurden entsprechende Eingaben an die Behörden gemacht und außerdem wurde auf einer am Mittwoch in Leipzig abgehaltenen Tagung der Befehl gegeben, falls keine Milderung erfolge, am 30. Juni die Theater zu schließen. Eine solche Maßnahme hätte natürlich entsprechende Rückwirkungen auf das Personal zur Folge, würde also in ihrem Effekt in erster Linie die abhängigen Schicksale treffen.

**Gardinen**

Künstler-Garnituren breite Schals, Steilig. . . . . Garnitur	2,75
Stores aus englisch Tüll . . . . . Stück	1,40
Landhaus-Gardinen mit Volant, bunt gestreift . . . . . Meter	0,42

**Herrn-Unterwäsche**

Herrn-Hosen aus imitiertem Macocarn . . . . . Stück	0,98
Herrn-Hemden aus imitiertem Macocarn . . . . . Stück	1,25
Herrn-Einsatzhemden gebleicht . . . . . Stück	1,38

**Waschstoffe**

Musseline für Haus- und Straßenkleider, 78/80 cm breit . . . . . Meter	0,39
Sport-Zeifrs hell- und dunkelgestreift . . . . . Meter	0,43
Musseline reine Wolle . . . . . Meter	1,30

**Seidenstoffe**

Wasch- und Kunstseiden einfarbig und bedruckt . . . . . Meter	0,68
Bedruckte Bastseiden reine Seide . . . . . Meter	1,45
Crêpes de chine reine Seide . . . . . Meter	2,85

**Bade-Artikel**

Bade-Trikot für Kinder . . . . . Stück	0,75
Bade-Trikot für Damen . . . . . Stück	1,18
Bade-Mützen aus Gummi, für Damen und Kinder . . . . . Stück	0,23

**Propaganda**

in allen Größen zu besonders billigen Preisen

**Damen-Kleider**

Indanthren-Kleider in schönen Streifen . . . . . Stück	1,85
Kunstseidene Kleider einfarbig mit Bordüre . . . . . Stück	3,95
Voile-Kleider hell gemustert . . . . . Stück	4,75
Frauen-Kleider aus Wasch-Musseline . . . . . Stück	5,50

**Damen-Blusen**

Blusen aus Wasch-Musseline in vielen Mustern . . . . . Stück	2,75
Wollmusseline-Blusen mit kurzen Aermeln . . . . . Stück	3,75
Waschseiden-Blusen hell- und mittelfarbig . . . . . Stück	4,75
Voll-Voile-Blusen weiß, mit Säumchen u. lang. Aermeln . . . . . Stück	4,75

**Damen-Mäntel**

Herrnstoff-Mäntel aus imprägn. Stoff mit Gürtel u. Taschen . . . . . Stück	5,75
Sport-Mäntel aus englisch gemustertem Stoff . . . . . Stück	8,75
Frauen-Mäntel aus Herrentoff, imprägniert . . . . . Stück	11,75
Herrentoff-Mäntel ganz gefüttert, in kleinkarierten Mustern . . . . . Stück	18,75

**Damen-Hüte**

Spitzen-Glocken mit flatter Band-Garnitur . . . . . Stück	3,25
Blumen-Hüte mit Spitzenrand . . . . . Stück	4,75
Große Schwingen m. Crêpe de chine-Schal u. Blumentuff . . . . . Stück	5,90

**Schlüpfers**

Farbige Trikot-Schlüpfers für Kinder . . . . . Stück	0,35
Farbige Trikot-Schlüpfers für Damen . . . . . Stück	0,75
Kunstseidene Schlüpfers farbig, für Damen, 2. Wahl . . . . . Stück	0,88

**Beachten Sie unsere Auslagen**

**Fotorapid**

8 Reihenbilder und 1 Bild mit Rahmen

Propagandapreis

**90 Pfg.**



### Das Ende des Pfälzer Schiefgrabens.

Kun fällt wieder ein altes hallisches Gebäude der Spitze zum Opfer. Es gilt für den Keller, die Wände zu nehmen, von seinem Pfälzer Schiefgrabens. Bisherig trat sich da auch wieder, was es dem eigentlichen für eine Veranlassung mit diesem Namen habe.

Unter den Pfälzern in Halle hat man die unglücklichen Flüchtlinge zu verstehen, die aus dem fahrlässigen Frankreich Ludwig XIV. der jehulisch regierten Pfalz und aus dem St. Galler Klostergebiet vertrieben worden. Sie fanden in Halle eine Zuflucht. Seit 1687 bis 1713 waren es 200 Familien mit 892 Seelen. Sie zeigten sich durch großen Fleiß und Unternehmungslust, man kann sagen vor den hallischen Bürgern, aus und machten sich dadurch den alten Einwohnern recht beliebt. Aber gerade ihnen verdankte Halle die neuen Ge-



Der Abbau beginnt.

werde der Strumpfwirker Schmettner, Förder und Bierbrauer (die Bezug in der Pfälz, die Orte und Weidenplan).

Diese Sondergemeinde hatte ihr eigenes Gymnasium, Gerichtsgebäude, Postamt und Kirchen. Seit heute — freilich sehr im Winkel! — auf dem Sandberg gegenüber dem hallischen Rathaus und seit Februar 1704 auch einen besonderen Schiefgrabens auf der Kothlitz, eben unserm Pfälzer Schiefgrabens!

Schließlich blieb dieses Pfälzer Schiefgrabens, weil hier zunächst einmal die Münde des Reumühlens ihren Röhren bauten. Würfelförmig, weil hier der einst so berühmte Knoblauchmarkt noch nach Pfingsten gefeiert wurde. Es war ein echtes Bollwerk und Handwerkerfeld, weil man im Mittelalter glaubte, nach dem Versuch dieser Pfalz für ein Jahr von allen Straftätern gefreit zu sein! Von 1720 an benutzte der Reichsfürst Leopold von Döbrius diesen Platz als Exercierplatz. Erst 1858 verlor die Pfalz das letzte Ansehensstück mit dem Würfelfeld!

Hier also entstand das erste Haus der Pfälzer Schützen! Auf der einzig vorhandenen, 1738 angelegten Grundzeichnung (Holl. Rat. 1912) ist ein recht befriedigendes Gassen zu sehen, davon auf einer mächtig hohen Stange, der Holzbohle, nach dem geschloffen wurde. Diese Schiefgrabens wurde wegen der gefährlich herumtollenden Ängeln (Weilertieren) werden es nicht immer gewesen sein! 1808 verlor man, durch Entstand über ein 200 Schritt langer Schiefgrabens, dessen Schützenbrüder heute noch zu erkennen sind. 1765 wurde dieses alte Schiefgrabens oberflächlich. 1771 wurde wieder ein neues Schützenhaus eingeweiht. 1832 entstand der heutige Bau mit Gesellschafts- und Ballsaal. 1849 kam ein Gesellschaftszimmer für die freirechtlichen Bürgerbrüder hinzu. 1872 wurde das neue Gesellschaftshaus gebaut. Aber schon 1897 zog der Schützenverein hinaus zur Erde in den neuen Pfälzer Schützenhof! Auch diese „Schützenbrüder“ in heute aufgibt und der Schiefgrabens war in Privatbesitz übergegangen. Heute hat auch kein Schiefgrabens!

Schließlich, unsere Vaterstadt mausert sich in unfernen Tagen so gründlich, daß ihr Altertum und bald selber gar nicht darin auskommen werden! Aber sei's drum, wenn das Neue wirklich einen Fortschritt bedeutet! — Ws.

### Der Himmel im Juni

Ein blauer, nur selten getrübtet Waisimmel hat uns im nun beendeten letzten Frühlingsmonat wieder einmal den raschen Anstieg des Tagesgesellschafts zu seiner sommerlichen Höhe deutlich erkennen lassen. Jetzt, an der Schwelle des Juni, sind die hellen, hellen Sonnen in der Höhe schon beinahe vollendet. Ihren höchsten Wert mit 23 Grad 27 Min. wird sie am 21. Juni, zur Sommerneunende, erreichen. Am diesem Tage um 11 Uhr abends gelangt die Sonne mit ihrem Mittelpunkt in den Wendekreis des Krebses; es ist Sommers Anhang, und 16% Stunden sieht dann das Tagesgesellschaft bei uns über dem Horizont. Wenn man die lange Dämmerung dem Tag noch hinzurechnet, dauert die eigentliche Nacht nur fünf Stunden, in denen es aber im nördlichen Mittelamerika auch nicht dunkel wird. Denn die „hellen Nächte“, diese charakteristische Erscheinung des Sommers in höheren Breiten, lassen vom Nordpol bis zum Äquator das Firmament gar nicht wirklich dunkel werden, nur der Schiefhimmel wird so finster, daß auch lichtschwächere Sterne an ihm noch klar hervortreten, wogegen die Nordhemisphäre des Himmels in ihrer lichten Dämmerung kaum mehr als die Sterne erster und zweiter Größe deutlich erkennen läßt.

Der Mond steigt sich Anfang Juni erst in den frühen Nachmittagen, da er auf den südlichen Teil der Nordhemisphäre entgegensteht. Erst gegen Mittag ist er in der Höhe. Das erste Viertel erreicht er am 14. Juni; Vollmond und Erdferne fallen am 22. des Monats zusammen. Das letzte Viertel geht der Abend in der Höhe, der diesmal die frühesten Rechte noch mit seinem Licht erhält, am 30. Juni. Die Beobachtung des Himmels im Juni ist deshalb gerade in dieser Zeit nicht sonderlich dankbar. Günstiger Ausgangspunkt für eine sommerliche Durchmusterung des Schiefhimmels ist das abends früh hochgehende, sehr ausgezeichnete Bild des Spiegels, von dessen hellen Hauptstern Antares man sühnt auf die Region der Jungfrau rückt, die sich zu beiden Seiten des Himmelsäquators befindet. An die Jungfrau schließt sich südsüdlich die Waage an, auf die im Südosten der Skorpion folgt. Der auffallend rötliche Stern erster Größe, der in den späteren Abendstunden im Südosten höher steigt, ist Antares. Er hat unter allen hellen Fixsternen die rötlichste Farbe und bemängelt auch die relativ niedrige Temperatur. Wenig östlich vom Antares wird der Stern im Bereich der Pleiaden noch Diphysus unterbrochen, der sich zwischen

die beiden Tierkreisbilder des Skorpions und des Schützen schiebt. In dieser Himmelsgegend steigt auch das sommerliche Band der Lichtgasse auf und führt durch das Gebiet des Adlers mit dem hellen Altar nordwärts, wo fastrecht über unsern Köpfen Regas in der Höhe zu sehen ist. Die Sonne schiebt sich im Himmelsbogen über dem Beobachter. So schiebt sich unmittelbar an den Adler die feine, charakteristische Form des Lepidus an, und nur wenig südlich von diesem Führer sind fünf ein zweites feines Sternbild, das nur aus schwachen Objekten besteht: das Füllen. Hier ist man an der Grenze der eigentlichen Sommerbilder angelangt.

Von den Planeten bleibt Merkur, der im vorigen Monat besonders günstig am Abendhimmel zu beobachten war, im Juni unsichtbar, da er vom Licht der Sonne überstrahlt wird. Venus ist als Morgenstern zunächst nur drei Viertelstunden in 10 Grad nördlicher Breite im Sternbild des Widder zu beobachten. Bemerkenswert für Fernrohrbeobachter ist ihre am 4. Juni zu erwartende Bedeckung durch den Mond, ein Wagnis, das leider bei Tage stattfindet und sich daher dem unbedingten Auge entzieht. Der Eintritt des Planeten beginnt, berechnet für Berlin, am 1 Uhr 30 Minuten nachmittags; der Austritt erfolgt um 2 Uhr 30 Minuten nachmittags. Um 4 Uhr nachmittags geht Venus an diesem Tage unter; Venus und Mond stehen also schon ziemlich weit am Westhimmel. Venus wandert im Juni aus dem Krebs in den Löwe und gelangt am Monatsfuß in die Nähe des Regulus. Jupiter, der jetzt rechtsmäßig durch den Stier wandert, bleibt bis zum 25. Juni unsichtbar. Dann taucht er am Morgenhimmel im Stenodon auf, und er kann am 30. Juni schon fast 20 Minuten lang vor Tagesanbruch gesehen werden. In verhältnismäßig günstiger Stellung am Abendhimmel ist jetzt allein Saturn. Bald nach Anbruch der Dunkelheit erscheint er tief im Südosten, am gegenüberstehenden um 1 Uhr nachts. Uranus, rechtsmäßig in den Fischen, geht bald nach Mitternacht genau im Osten auf; er ist mit bloßem Auge allerdings nicht aufzufinden. Das gleiche gilt von dem noch weit lichtschwächeren Neptun, der rechtsmäßig durch den Löwe wandert und dem Monat zu Monat seine Stellung kaum nennenswert verändert. Seit seiner vor 23 Jahren erfolgten Entdeckung hat Neptun die Sternbilder vom Wassermann bis zum Stenodon durchlaufen; seine Umlaufzeit um die Sonne beträgt rund 164 Jahre.

auf der Höhe befindliche Kinder derartig unglückliche klimatischen Verhältnissen aussetzen zu wollen hat mit Selbstpädagogik wirklich nichts zu tun. An die Nachteile, hervorgerufen durch die Stenodon, die sich noch in verfallenen Maße ausbreiten werden, wenn der ausgedehnte Konstruktionsarbeiten erst vollständig als Schiefgrabens in Benutzung genommen ist, will ich nur an den ungenutzten Stellen hinweisen.

Preisrichter, Schul-, Lehrkräfte und vor allem die Eltern sind dem ganz gewiss ihrer Sorge nach idealer Waldschule für eine hallische Waldschule kommt nur eine Verwirklichung in Frage: die Heide und normalerweise. Man darf wohl meinen, daß bei der Beratung über die Verwirklichung der Schönenannischen Grundrissen nicht nur einzelne, ein bestimmtes Ziel verfolgende Persönlichkeiten, die Angelegenheit beobachten, sondern daß alle Mitglieder des Magistrats diesem Projekte ihr Interesse zuwenden.

### Solle, Solle, Solle!

Das Recht des Herrn Solle! Der Versuch der Reobing GmbH, die Halle und der deutlichen Einwirkungen Dr. Schiele referierte über das „Rostprogramm“. Wie bei ihm nicht anders zu erwarten, war der Tenor seiner Ausführungen: Die Handwerke sich selbst helfen, muß auch die Stadt helfen und zwar in den nächsten fünf Wochen! Diese Staatshilfe soll bestehen in Erhöhung der Solle für Vieh und Fleisch, Butter, Kartoffeln, ferner in der Aufhebung der Zwangssteuer — Die lange wollen wohl die Herren nicht mit diesem Rostprogramm arbeiten! — In der Vorberatung des Rostbundes wurde zum neuen Sanitätsratsamtamentwurf ein bekanntes ablehnendes Sinne Stellung genommen.

### Neues vom Tage.

Am Donnerstagmorgen stiegen aus dem Riedelsplatz ein Rostprogramm und ein Rostprogramm. Das Rostprogramm wurde stark befürwortet. Gegen 10 1/2 Uhr wurde in der Straße der Rostprogramm ein Mann in blauschwarze Jacke aufgefunden. Da er sich nicht wieder erhob, wurde er von Unterwärtigen gebracht. — An der Ecke Albrecht- und Gießstraße wurde nachmittags ein junger Rostprogramm einem Rostprogramm angefahren. Das Rostprogramm wurde befürwortet.

Das Überfallkommando wurde gegen 17 1/2 Uhr nach der Rudow-Wüste Straße geschickt. Dort war in einem Gefäß wegen Rostprogramm von Getreiden zwischen dem Gefäßmann und einem Mann ein Streit ausgebrochen. Der Mann wurde zum Polizeirevier gebracht. — Gegen 21 Uhr mußte das Überfallkommando nach dem Rostprogramm. Dort waren Zeichen, daß ein Mann von einem Vortage der „Zeitungen“ nach Schluß der Veranstaltung von jungen Leuten angepöbelt worden. Beim Eintriften des Überfallkommandos hatten sich die Täter bereits entfernt. Drei verdächtige junge Leute wurden zum Polizeirevier gebracht.

Zwei Haftknechte wurden bei einem Zusammenstoß Ecke Robert-Franz-Ring und Unterstraße befürwortet.

Hallische Salzwerte K. O. Die Generalversammlung der hallischen Salzwerte K. O. in Glaucha am 24. Juni 1912 hat beschlossen, die Dividende, wie bereits vor kurzem erwähnt, auf 16 Prozent festzusetzen. Ein Aktionär erwirbt eine Beteiligung eines Monats, da sich „helle Verfahren“ vorfinden. (11) Die Verwaltung hat aber von einer Sonderabteilung abgesehen, bezirkt aber, wenn sich die Salze entwickeln, einen Bonus zu gewähren. Außerdem sollte man, auf eine Reihe von Jahren eine erhöhte Dividende zahlen zu können. So schlecht geht es unserer Wirtschaft!

Waldschule! Welcher natürlich denkende Mensch sollte den inhaltlichen Begriff dieses Wortes nicht dahin deuten: eine Schule mitten oder am Rande eines Waldes. Auf hallische Verhältnisse übertragen: eine Schule mitten oder am Rande der Heide, besonders nachdem die letztere in den Besitz der Stadt übergegangen ist. Ganz anders denkt und deutet man im Rahmen des hallischen Magistrates bzw. der hallischen Schulverwaltung. Man wird das Bestreben, eine oder auch mehrere Waldschulen zu errichten, selbst wenn man nicht alle Neuerfindungen und als Mittelmittel auf dem Gebiete des Unterrichts und der Erziehung angelegener Reformbestrebungen als Evangelium anerkennen kann, um der Übung der Volksgenossen willen freudig unterstützen. Das Bestreben darf aber keineswegs von Fülleit oder von der Zahl, unter allen Umständen auch dabei zu sein, abhürten werden. Wo kein Wald ist, soll man nicht walden, durch ein entprechendes Firmenbild jähden zu erreichen. Auch soll man nicht glauben, einen eigenen, ohne sachmännliche Beratung mit billigen Mitteln und um den Verkaufszweck den Vorkauf zu vermeiden, einzuflechten kann mit einem Walde gleichgestellt.

### Eine Waldschule in die Heide!

Von Stadtverordneten Paul Wille

Waldschule! Welcher natürlich denkende Mensch sollte den inhaltlichen Begriff dieses Wortes nicht dahin deuten: eine Schule mitten oder am Rande eines Waldes. Auf hallische Verhältnisse übertragen: eine Schule mitten oder am Rande der Heide, besonders nachdem die letztere in den Besitz der Stadt übergegangen ist. Ganz anders denkt und deutet man im Rahmen des hallischen Magistrates bzw. der hallischen Schulverwaltung. Man wird das Bestreben, eine oder auch mehrere Waldschulen zu errichten, selbst wenn man nicht alle Neuerfindungen und als Mittelmittel auf dem Gebiete des Unterrichts und der Erziehung angelegener Reformbestrebungen als Evangelium anerkennen kann, um der Übung der Volksgenossen willen freudig unterstützen. Das Bestreben darf aber keineswegs von Fülleit oder von der Zahl, unter allen Umständen auch dabei zu sein, abhürten werden. Wo kein Wald ist, soll man nicht walden, durch ein entprechendes Firmenbild jähden zu erreichen. Auch soll man nicht glauben, einen eigenen, ohne sachmännliche Beratung mit billigen Mitteln und um den Verkaufszweck den Vorkauf zu vermeiden, einzuflechten kann mit einem Walde gleichgestellt.

gehörige, in Möglicher für gelogene frühere Söhne an einen Grundst. zur Errichtung einer Waldschule verwendet werden soll. Ich meine dieses Grundst. nicht erst von heute; ich habe es entstehen lassen und gebe gern zu, daß der frühere Besitzer mit wenig Geld ein ganz passables in die Augen fallendes, für Grundst. Spekulation zum vorbereiteten Ansehen geschaffen hat und das Grundst. freierzeit für der Stadt zur Errichtung eines Tuberkuloseheims an gekauft wurde, mühte man sich insofern des außerordentlich günstigen Standes des hallischen Gesundheitswesens über mangelhaft Bedenken hinweg setzen und dem Kauf zustimmen. Man wird auch zugeben müssen, daß, nachdem der Plan an dieser Stelle ein Tuberkuloseheim zu errichten, unzulänglich ist, das Grundst. irgendeinem anderen Zwecke dienlich gemacht werden muß.

Auf diesem Grundst. aber eine Waldschule errichten zu wollen, ist ganz gewiß unmöglich. Hier das zweifelhafte Bestreben hat, an der Straße des Hales zu wohnen, der weiß, welchen widerartigen Einwirkungen des Ostwindes die Bewohner dieser Außenzone ausgesetzt sind und in welchem Maße die Winterfeste zu spüren bekommen, noch dazu, wenn sie in einem freistehenden Gebäude wohnen müssen. Eine Waldschule bedürftige, also ist gesundheitswidrig!

Das scheint aber doch unter allen Umständen der Fall zu sein, wenn man hört, daß das der Stadt

Einheitspreise von 7,90 bis 16,50. Wir wollen Ihnen das Kaufen leicht machen. RÜCKSICHTLOS HABEN WIR UNSERE LAGERBESTÄNDE HERUNTERGEZEICHNET, UM UNSERE WAREN IN DIESE PREISGRUPPEN...



# MERSEBURG

## Der Fall Böttcher vor dem Ober-verfahrensamt.

Der Baunternehmer Böttcher aus Ammerbohl hatte aus seiner langjährigen Mitgliedschaft als Vorsitzender der Allgemeinen Ortskrankenkasse Leuna ein glänzendes Gehalt gemacht. Durch allerlei Maßnahmen hatte er die Kasse um erhebliche Summen vergrößert. Als die Dinge ruhmlos wurden, stimmte er ein großes Gehalt an und erklärte, es handele sich nur um eine sozialdemokratische Forderung. Das half ihm aber nichts, denn er wurde vom Versicherungsausschuss der Provinz Sachsen zum Oberverfahrensamt Merseburg-Burg abgesetzt. Der Fall wurde am 27. Juni im öffentlichen Saal des Oberverfahrensamtes Merseburg-Burg verhandelt. Die Verhandlung wurde von den Vorsitzenden des Oberverfahrensamtes Merseburg-Burg geleitet. Der Angeklagte wurde freigesprochen.

## Cheonit der Leuna-Anfälle.

Der Rohmaterialgeschäftler Franz Kay aus Leuna veranlaßte beim Transport von Blei den Tod seiner Frau. Er ist zum Tode verurteilt worden.

## Schweine- und Schafe-Zählung.

Am volkswirtschaftlichen Interesse und zu statistischen Zwecken findet am 1. Juni 1929 in der Provinz Sachsen die Zählung des Schweine- und Schafbestandes statt. Die Zählung beginnt und endet am genannten Tage und wird seitens der anordnenden Behörde der größte Wert darauf gelegt, daß diese Zählung mit größter Sorgfalt und geneuelt durchgeführt wird. Ausdrücklich bemerkt es noch, daß bei der Zählung von Schweinen und Schafen an irgendwelchen Steuern keine Anwendung zu finden.

## Aus dem Zweckverband Leuna

### Bau des Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnhauses in Rößen vom Zweckverbandsausschuss beschlossen.

Zu Beginn der am Mittwoch stattgefundenen Sitzung des Zweckverbandsausschusses referierte Amtschreiber Herr Dr. H. Meyer über die im Vorjahr durch den Zweckverband Leuna in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtete Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage. Es wurde beschlossen, das in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtete Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnhaus zu beschließen.

Zu Beginn der am Mittwoch stattgefundenen Sitzung des Zweckverbandsausschusses referierte Amtschreiber Herr Dr. H. Meyer über die im Vorjahr durch den Zweckverband Leuna in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtete Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage. Es wurde beschlossen, das in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtete Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnhaus zu beschließen.

## Komm in meine Liebesstube...

Ein ungewöhnlicher Transport vollzog sich am Mittwochmittag von der Steinstraße nach der Zehnthofstraße zum Rindfleischmarkt. Das waren die Leunaer Holzszenevier- und Holzheimamten, die von einer großen Anzahl Transportarbeiter begleitet, eine Liebesstube, die die Stabverwaltung mit übernommen hat. Auf einem gemauerten Zimmerland nach dem Spielplatz hin befanden sich zwei Liebesstuben, die am unteren Teil der Liebesstube befestigt waren. Die Liebesstube ist eine kleine Liebesstube, die am unteren Teil der Liebesstube befestigt waren.

## Eigentümlicher Einbruch.

In der vergangenen Nacht brachte Diebstahl die Aufmerksamkeit der Behörden in der Nähe der Straße ein. Ein Dieb hatte in der Nähe der Straße einen Einbruch verübt, bei dem er eine große Anzahl an Waren gestohlen hatte.

## Die diesjährige Verfassungsfest der Zweckverbandsmitglieder Leuna.

Am kommenden Sonntag findet eine Versammlung statt, in der über die diesjährige Durchfuhrung der Verfassungsfest der Zweckverbandsmitglieder Leuna berichtet werden soll. Die Veranstaltung wird am Sonntag, dem 30. Juni, im öffentlichen Saal des Oberverfahrensamtes Merseburg-Burg stattfinden.

In Ansehracht der sich nur auf den 1. Juni 1929 beziehenden Statistik erscheint es ratsam, daß alle in Frage kommenden Tierhalter sich selbst oder sonst eine genau unterrichtete Person zur Abgabe der erforderlichen Unterlagen der Zählung am 1. Juni bereit halten. Die Zählung der Schweine und Schafe findet am 1. Juni 1929 in der Provinz Sachsen die Zählung des Schweine- und Schafbestandes statt.

Stellen. Stuttgart aus dem Bremerhause. Der Bremerhause Johannes K. von hier, der im Eisenbahndienst des Bremerhause tätig ist, wurde am 1. Juni 1929 in der Provinz Sachsen die Zählung des Schweine- und Schafbestandes statt.

Schiffahrt Schwere Motorabfahrungsfall. Eine schwere Verletzung des Schiffahrtsbesizers und des Besizers von der Provinz Sachsen die Zählung des Schweine- und Schafbestandes statt.

Unter Verchiedenes gab der Vorsitzende ein Schreiben des Landrats betreffend die Aufstellung eines neuen Kreisratsbeschlusses bekannt. Es wurde beschlossen, die Aufstellung des Kreisratsbeschlusses im Sinne der Provinz Sachsen die Zählung des Schweine- und Schafbestandes statt.

Von den Gemeinden des Zweckverbandes war angefragt worden, ob Zweckverband solle dem Provinzialverband Deutscher Kriegsgeschädigter beitreten und so die Beitragsleistung der Gemeinden auf ein gesichertes Niveau übernehme. Man kann davon ausgehen, daß der Zweckverband hierfür jährlich einen Betrag von 100 000 Mk. zur Verfügung stellen würde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

## Weitere Beschlüsse des Provinzialausschusses.

In der Sitzung vom 29. Mai 1929 über die Provinzialausschusses wurde beschlossen, die Provinzialausschusses die Provinz Sachsen die Zählung des Schweine- und Schafbestandes statt.

Der im Hauptbroschürenplan der Provinz für gemeinnützige Zwecke vorgesehene Betrag von 3 000 000 Mk. wurde paritätisch an die Wohlfahrtsorganisationen verteilt.

Zu Ausführendenmitgliedern der Mittel- und Hochschullehrer wurde ernannt, die Provinzialausschusses die Provinz Sachsen die Zählung des Schweine- und Schafbestandes statt.

Das Provinzial-Laufmännertreffen in Halberstadt findet am 27. Juni 1929 an einem 100-kilometer langen Lauf. Der Lauf wird am 27. Juni 1929 an einem 100-kilometer langen Lauf stattfinden.

## Dundertjähriges Jubiläum der Zauberflummermanufaktur in Halberstadt.

Die Provinzial-Laufmännertreffen in Halberstadt findet am 27. Juni 1929 an einem 100-kilometer langen Lauf. Der Lauf wird am 27. Juni 1929 an einem 100-kilometer langen Lauf stattfinden.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

Über die Angelegenheit der Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage wurde berichtet, daß die Holzszenevier- und Holzheimamtenwohnanlage in Rößen bei Leuna im Auftrage der Holzszenevier- und Holzheimamten errichtet wurde.

# Kurt Binneweg

Hauptgeschäft: Regensburger Str. 1, Edic. Nonstr.  
2. Geschäft: Regensburger Str. 24, Telefon Nr. 107

## O. Heberer

Rischmühle Merseburg

la Welzen- und Roggenmehl  
Futtermittel, Umtauschmüllerei  
Holz-Lohnschneiderei

Konsum- und Spargenossenschaft  
Merseburg e. G. m. b. H.

Eigene Bäckerei - Eigene Fleischerei  
25 Verteilungsstellen

Aufnahmen in allen Verteilungsstellen  
Kauf nur im eigenen Geschäft

Niedrigste Preise

der Sage, in kurzer Zeit ganze Hüftenwälder vollkommen zu vernichten.

Eine Annonce ist, daß die hiesige Artilleriebrigade sich selbst eine wichtige Salutatione gestiftet. Die „Schwarzen“ sind ebenfalls stolz auf ihre Tat. Das Hochschloßfestmännchen soll aber lediglich feierlichen Zwecken dienen. Wahrscheinlich ist beabsichtigt, damit im Spätsommer die Sperlinge aus der Gegend zu schießen.

**Retrospektive des Bahnhofs.** Die heißen Tage lassen es verständlich erscheinen, daß der Bahnhofs, als einzige Freizeitanlage in Gangerhausen, stark besucht wird. Doch meist über alle Erwartungen ging der Besuch, ein Zeichen, daß die Sperrung durch den Krieg immer mehr Anhänger findet. Folglich bringt der immer stärker werdende Besuch die Stadtverwaltung, von sich aus den Bahnhofsplan zu fördern.

**Kritik. Versagende Opposition.** Das bei den diesjährigen Wahlen der einzelnen Gewerkschaften neu zusammengestellte Kartell, welches in der Hauptstadt „oppositionelle“ Delegation aufweist, war bis zur Stunde noch nicht in der Lage, einen Vertreter zu bestimmen, der die Wünsche des Kartells vertritt. Die Gründe sind folgende: In der Gesamtsammlung der Metallarbeiter wurde die bisherige gewählte Ortsverwaltung nicht wiedergewählt, sondern Leute, die nur aus persönlichen Gründen Opposition treiben. Diese Ortsverwaltung wählte dann nach längerem Kampf aus in das Kartell Mitglieder der Opposition. Alle dem Kartell angehörenden Gewerkschaften glaubten nun, daß gründliche Arbeit dort geleistet würde, weil die Mitglieder der neuen Ortsverwaltung mit diesem Befehl ausstehen wollten. Heute muß festgestellt werden, daß das Kartell noch nicht einmal in der Lage ist, den Voten eines Bibliothekars zu befehlen, das in dem Gewerkschaften ist, bei Angehörigen der Arbeiterbewegung freudig zu gehen, ausgerechnet bei denen, die auf Grund von Intrigen aus dem Kartell ausgeschlossen worden sind. Da der diesjährige Bibliothekar nicht mehr im Kartell ist, er auch abgesehen ist, diesen Voten weiter zu verwalten, ist es den Mitgliedern der Gewerkschaften seit März dieses Jahres unmöglich, die Bücher zu benutzen. Wohlgestimmte Jungen behaupten, daß die Mitglieder des Kartells, soweit sie der Opposition angehören, so langsam sind, daß sie weiterer Bildung nicht bedürfen.

**Oberschlingeln (Helme).** Ein Kind in der Helme ertrunken. Das zweiährige Töchterchen des auf dem hiesigen Rittergute beschäftigten Arbeiters Wagner, das auf der Rittergutsbrücke spielte, giht aus und fiel in die Helme. Der Vorgang zunächst unbeachtet blieb, wurde das Kind von den Fluten abgetrieben. Die Leiche konnte noch nicht geborgen werden.

### Kreis Delitzsch

#### Ellenburg

**Ellenburg Gerichtsboten.** **Barthelbachtal.** In der Nacht vom 2. Juli 1928 ist der 6. Raum, die bei dem Landwirt Bismarck aus ihrer Kammer gestohlen worden. Die Kammer, in der die 6. Raute, konnte nicht aufgehoben werden. Wer ist nun der Dieb, der das Geld aus der Kammer verschwinden ließ? Man glaube, in dem schwer vorbestraften R. Richter aus Dresden den richtigen gefunden zu haben. Richter war früher mit der Raute zusammen bei Bismarck beschäftigt. Am dem folgenden Tag (1. Juli 1928) war der Richter wieder in Bismarck, um angeblich einige Freunde zu besuchen. Die Freunde

befanden sich nicht mehr in Bismarck, deshalb ging der R. und Nachbar vom Land, um seine Zeit auszufüllen. Dort traf der R. mit der Raute zusammen, beide sprachen miteinander. Jedoch zwischen 23 und 24 Uhr verschwand Herr Richter. Als das Mädchen nach Hause kam, war das Geld verschwinden. Sofort legte man gegen R. Verdacht. Die Leiche der Raute dem Richter. Jedem wurden geladen. Niemand hat aber etwas Genannt gesehen. Gott, der alles sieht, schneidet. Also — Freispruch mangels Beweisen.

**Waldes Rabe besetzten!** Der Schloffer D. R. hatte sich eine provisorische Kanne angekauft, um einen Radiosender, der er heute, zu probieren. Die Radiosender (Schwartz R. an. Die Folge war: eine Gerichtsverhandlung am 20. Juli. Strafe 4 Tage Haft.

**Waldes Rabe besetzten!** Wenn man 10 Meter Holz faßt, hat man noch lange nicht das Recht, einen halben Meter mehr aufzufahren. Die Kreismannschaft, um und len. aus Mordhate haben allerdings einen halben Meter Nierenhüpfel (im Werte von 2 bis 3 M.) mehr aufgeladen. Beide sind gefällig. Die beiden Rader hat Holz zurückgebracht. Zwischen, 30 Markt muß jeder liegen oder 6 Tage sitzen.

**Waldes Rabe besetzten!** Der Täter, der wie berichtet, am 19. März beim Wärsdorf in der Gemarkung Döbern auf den Landbesitzermeister Rottum aus Wöhrn einen Schuß abgab, bei dem Beamten erheblich an der rechten Stirnseite verfehle, hat bisher noch einer Verlobung der Zivilprozessstelle Stelle nicht ermittelt werden können.

### Kreis Ziegen

#### Ziegen (Stadt)

**Drabo, Herr Reichshauptmann.** Der Reichshauptmann Dr. Drabowitz, der bei dem Verein der Offiziere des ehemaligen Königlich IV. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 72 für einen politischen Verein erklärt. Das Nachrichtenblatt dieses Vereins hat es als seine Hauptaufgabe angesehen, die Republik und ihre Parteien in der gemeinsamen Sache verständlich zu machen. Die Staatsbehörden wurden in diesem Hinsicht nicht mündlich abgedruckt, und dem Reichshauptmann Drabowitz wurde unterstellt, er habe als preußischer Innenminister die alte Wunde des Rührungsgriffs verbunden.

Wegen dieser Schwäche hat der Reichshauptmann bestimmt, daß alle Reichshauptmannschaften sofort aus diesem Verein auszutreten hätten.

Die 72er standen bekanntlich bis zur Beendigung des Krieges in Ziegen. In einer Reihe von Regimentsvereinszeitschriften schreibt man noch heute in derselben Weise.

Es begrün ist es, daß der Reichshauptmann endlich einen Weg gemacht hat. Es wäre weiter notwendig, daß der ganze Exilstandort und jegliche Verbindung zu den alten monarchistischen Regimentsvereinen unterbunden würde.

**Der seltsame Hundermarckstein.** Mit einem zusammengefallenen 100-Millionen-Schein aus seltsamen Inflationsscheiben, den er für einen Hundermarckstein ausgab, glaubte der Arbeiter Albert W. aus Kautzungen Geschäfte machen zu können, indem er bei der Frau des Lebensmittelhändlers Sch. in Döbern eine Uhr mit Ketten für keine Freundin „kauft“ und noch 72,50 M. darauf herausbekommt. Für diese Uhrzeit war er vom hiesigen Schöffengericht zu einem Monat Gefängnis verurteilt worden. Ein fünfzigjähriges eine gelbes Hundermarckstein, der 6. festgestellt war, wurde ihm in der Berufung Strafsenkung auf drei Jahre gewährt.

## Sport und Spiel.

### Fußballtagung in Hamburg.

**Bundesfest, Seherarbeit, Rinderpiele.** Der Bundesaussschuß der Fußballpartei hat am Tage des Schlußspiels um die Bundesmeisterschaft in Hamburg eine Sitzung ab, um den gegenwärtigen Fragen der Arbeiter-Fußballbewegung Stellung zu nehmen.

In dem Bericht hieß es, daß die Fußballpartei durch die sportpolitischen Verhältnisse im Kreis Berlin und Rheinland einen Rückschlag zu verzeichnen hat. Diese Resultate sollen durch die Umwälzungen in den Vereinen und Parteien wieder aufgehoben werden. Dem Kampf gegen die bürgerlichen Verbände hat sich der Kampf gegen die ausgeschlossenen kommunistischen Sportvereine hinzugefügt. Erreichte ist jedoch, daß fast in allen Kreisen eine wertvolle Zunahme der Fußballspieler zu verzeichnen ist.

Die technische Bewegung in der Fußballpartei wird weitausgehend gefördert. An der Bundeskonferenz in Leipzig und in den Kreisen finden seitliche Verhandlungen für das Fußballspiel statt. Auch für geschäftliche Leiter der Fußballpartei sollen demnächst Lehrgänge eingerichtet werden. Für den 2. Kreis (Anhalt, Prov. Sachsen, Braunschweig) ist ein solcher schon vorgesehen.

Ausgabe behandelt man den Tagesordnungspunkt 3 a b e f e g h i j. Ein besonderes Besondereblatt und Methoden sind den Vereinen zugesandt worden.

Unter „Kommande Veranstaltungen“ wurden die für dieses Jahr noch vorgesehenen Bundesfeste bekannt. Im Vordergrund des Interesses stand das weitere Spiel dieser beiden Ländermannschaften findet am 28. Juni in Wielefeld statt. Durch dieses Spiel wird es der drittklassigen Bänderer ermöglicht, Rinderpiele in Belgien auszutragen. Die Spiele der englischen Rindermannschaften finden Anfang August in Norddeutschland, Hamburg, Bremen und Magdeburg statt. Für 1929 soll Spiele gegen Desterreich, Belgien und dem Kaiserlichen Verband der Tischfußballer vorgesehen.

## BUNDE/FEST

18.-21. JULI 1929

In Evanston (Illinois) verbesserte die Redmanay bei im Jahre 1924 von Procton mit 28 Stunden aufgestellten Weltrekord im 220-Yards-Hürdenlaufen auf 22,8 Sekunden und bei der gleichen Veranstaltung gewann George Simpson bei 220-Yards-Läufen in 20,3, eine Zeit, die dem Weltrekord von Roland Koch gleichkommt. In Cambridge (Massachusetts) laubt der Amerikaner Collier im 120-Yards-Hürdenlaufen mit 15,4 dem bestehenden Weltrekord des Kanadiers Thompson gleich.

**Rennen in Halle.** Die Rennen beginnen am 6. Sonntag ab, dem 1. Juni, nachm. 8 1/2 Uhr, und Sonntag den 2. Juni, nachm. 8 Uhr.

### Sportamtliche Bekanntmachungen.

**6. Weltf. Handball, im Mittwoch, dem 6. Juni, 6. Sonntag, 11. Sonntag.**

**6. Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

**Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Die Spiele werden demnächst, über angelegte Spiele zur Handhabung der gesamten Bewegung zu leisten. Eine Liste der Vereine, die an der Handhabung teilnehmen, wird demnächst veröffentlicht. Die Handhabung wird demnächst veröffentlicht.

**6. Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

**6. Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

**6. Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

**6. Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

### Vereinsmitteilungen.

**Halle (Halle, Vereins-Spieltage).** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

### Rundfunk-Programme.

**Halle (Halle 1818).** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

**6. Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

**6. Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

**6. Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

**6. Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

**6. Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

**6. Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

**6. Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

**6. Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

**6. Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

**6. Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

**6. Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

**6. Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

**6. Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

**6. Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

**6. Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

**6. Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

**6. Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

**6. Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

**6. Weltf. Handball, Vereins-Spieltage.** Am 18. und 30. Juni findet für die 6. Gruppe ein Weltf. Handball-Spieltag statt.

Extra billige Verkaufsveranstaltungen

Hochsommer-Steifen und Bekleidung aller Art, welche von der solid einfachen bis zur verwöhntesten Geschmacksrichtung in reichstem Maße vertreten ist. Ganz besonders haben wir die sehr reichhalt. Bestände unserer Damen-Mäntel - Kostüme - Complots, - Kleider, - Röcke, - Blusen, Mädchen-Mäntel u. Kleider, schon jetzt im Preise tief herabgesetzt

Wir bitten damit eine sehr beachtliche, ganz außergewöhnlich billige Kaufgelegenheit und laden zur zwanglosen Besichtigung ergebenst ein

Merseburg **OBRKOWITZ** Leuna

Beachten Sie die Auslagen unserer Schaufenster sowie die Innendekoration





# Der Hautarzt



## Warum schwitzen wir?

Dem Amtlichen Preussischen Pressedienst wird von dem Bundesausschuss für hygienische Vollbeschulung geschrieben:

Im Sommer steigt mancher Stoffwechsler den Himmel. „Ach, wie ist es heiß, warum muß man nur so schwitzen?“

Nun, das Schwitzen ist eine weise und wohlthätige Einrichtung unseres Körpers. Dieser ist bei jeder, seine Eigenwärme fest zu erhalten, so groß 36 und 37 Grad Celsius zu erhalten. Wird diese durch äußere Dingerwärmung gefährdet, so kann es zur Fäulnisbildung und zum Fieber kommen, umgekehrt führt eine Unterdrückung des Blutes schließlich zur Erfrierung. Doch durch die sommerliche Wärme dem Körper eine Lüftung, so läßt er sich dagegen zu schütten durch Öffnung der Schweißdrüsen, die Schweißdrüsen, die in einer Anzahl von etwa 2 1/2 Millionen die gesamte Oberfläche unseres Körpers bedecken. Sie spielen im Bedarfsfall aus dem Körper Flüssigkeit heraus, die durch Verdunstung an der Haut dem Körper die überschüssige Wärme wieder entzieht. Die so im Laufe eines Tages abgeführten Flüssigkeitsmengen können erhebliche Höhe erreichen. Dadurch tritt ein Wasserverlust ein, der natürlich wieder ersetzt werden muß, und das Zeichen dazu ist von der Körper in Gestalt des Auftretens von Durst. Hier ist aber der Punkt, an dem wir mit unserem Verstand den Regu-

lierungsmechanismus des Körpers unterstützen müssen. So ist es falsch, beim Auftreten von Durst nach vorangegangenen Schweißmengen kalten Wassers oder gar eisbitteren Getränke zu sich zu nehmen. Sie werden nur dazu beitragen, von neuem und erheblich größere Schweiß zu erzeugen. Richtig ist es vielmehr, den Durst durch kleine Mengen kalten Tees, ein paar Schluck Milch oder durch den Genuß eines zuckrigen Schokolade zu stillen. Weiterhin ist es wichtig, für die ungeschwächte Tätigkeit der Schweißdrüsen durch ausreichende Hautpflege, insbesondere durch Waschen und Baden, Sorge zu tragen. In diesem Sinne wird die Behandlung des Geschlitz oder anderer Körperteile mit Puder oder Seifen, die geeignet sind, die Poren zu verstopfen und zu verflüssigen, durchaus unangelegentlich. Schließlich können nur übermäßiges Schwitzen vermeiden durch eine vernünftige Kleidung, die vor allem der Luft genügend Zutritt zu Hautoberfläche läßt. Hierin wird ganz besonders durch die weite Männerkleidung begünstigt, die durch schmale, dunkle, wenig luftdurchlässige Stoffe, durch engen Halstagen und durch Hüfte oder dergleichen der Luft den Zutritt künstlich verwehrt.

Wer in diesen die erwähnten vorbeugenden Maßnahmen beachtet, der wird sich in Zukunft nicht mehr über übermäßiges Schwitzen beklagen dürfen.

## Keine Kurzsichtigen mehr!

Bisher meinte man, daß die Entschärfung der Kurzsichtigkeit auf Vereinerung beruhe und daher wieder verschärft werden könne; doch kann die erbliche Anlage höchstens den Boden für die Erkrankung vorbereiten, nicht die Kurzsichtigkeit selbst hervorzubringen. Doch bei der Kurzsichtigkeit auch die Beobachtung eine große Rolle spielt, wurde schon in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts nachgewiesen. Nach Untersuchungen von Prof. Semmeln in Berlin scheint aber in Wirklichkeit die wichtigste Ursache die Schwermut zu sein, die den Augapfel bei der Krümmung nach unten zieht und ihn allmählich verformt, namentlich im nachmittäglichen Alter. Diese Theorie der Verlängerung des Augapfels erklärt auch die bei den Kurzsichtigen gefundenen

anatomischen Veränderungen. Die Ursache, daß in manchen Berufen, z. B. bei Journalisten und Schreibern, trotz intensiver Arbeit wenig Kurzsichtige zu finden sind, rührt wohl daher, daß die Angehörigen dieser Berufe mit geringer Kräfteausnutzung arbeiten. Durch Entschärfung der Augenfälle konnte auch bei Berufstätigen künstlich Kurzsichtigkeit erzeugt werden. Bei Affen genügt eine einige Monate; dann zeigen sich bei ihnen dieselben anatomischen Veränderungen wie bei kurzsichtigen Menschen. Diese Verfälschung neuerdings von Forschern auf Japa nachgewiesen, die kürzlich in der Berliner Ophthalmologischen Gesellschaft darüber berichtet. Von diesen jungen Affen wurden fünf in einem Jahr kurzsichtig bis zu einem Grad von 2,25 bis 4 Dioptrien. Um Kurzsichtigkeit zu verhindern, wird dabei vorgeschlagen: Aufklärung der Bevölkerung über

## Die flüssiges Blut

Anfänge vieler Krankheiten - Arterienverkalkung und Stoffwechselfehlbewerben - Auch Dünnflüssigkeit ist schädlich - Das beste Heilmittel: Änderung der Ernährung

Von Dr. med. G. Siedgraf

Normalerweise hat das Blut einen ganz bestimmten Grad von Flüssigkeit. Früher nahm man an, daß diese Flüssigkeit inwieweit gewissermaßen flüssiger - d. h. weniger oder mehr - sein könne. Heute aber weiß man, daß es keine geringfügigen Abweichungen von der Norm (sich) Schwankungen verursachen können. Der Grad der Dünnflüssigkeit des Blutes wird in der Souwplage durch die Zahl der Blutkörperchen bestimmt, von denen die roten nach ihrer Zahl das Hauptinteresse beanspruchen. Sind in einer gewissen Menge Blut mehr Blutkörperchen enthalten als beim normalen Menschen, nennt man das Blut dickflüssiger, so vermindert diese Verdünnung eine stärkere Reibung an den Gefäßwänden, und es bedarf einer größeren Kraft, um das Blut durch die Adern zu pumpen. Normalerweise kann leichter durch die Adern gepumpt werden als dickflüssiges und beantragt eine geringere Herzarbeit. Mit anderen Worten: die Dünnflüssigkeit des Blutes ist proportional der Herzarbeit.

Der größere Geschwindigkeit des Umlaufes entspricht ein, entspricht bei Dünnflüssigkeit des Blutes jener Symplicomplex, der als Hochdruck oder erhöhter Blutdruck bezeichnet wird.

Der erhöhte Blutdruck, das Ergebnis der gesteigerten Herzarbeit bei vermehrter Reibung in den Gefäßwänden, ist eine der heute am meisten genannten Krankheiten. Doch sie nicht allein durch die vermehrte Reibung in den Gefäßwänden entsteht, sondern durch Kräfte von Stoffwechselstoffen in der Blutbahn verdrängt wird, weil man heute schon bestimmt. Unmittelbar führt die Dünnflüssigkeit des Blutes aber zu jenen Krankheitszuständen, die als Arterienverkalkung bezeichnet werden und deren weitere Folge Stoffwechselfehlbewerben in allen Organen sind. Nicht eine einzelne Krankheit also, sondern ein Herr von Krankheiten entsteht, wenn die normale Flüssigkeit des Blutes verändert wird. Die Dünnflüssigkeit des Blutes ist der Anfang vieler Krankheiten, deren Zusammenhang mit der geringen Umwälzung von der Normalflüssigkeit des Blutes dem Leser kaum glaublich erscheint.

Nun gibt es aber auch Zustände des menschlichen Organismus, in denen die Zahl der Blutkörperchen herabgesetzt ist und also eine Art „Dünnflüssigkeit“ besteht. Von solchem annehmen, daß solches Blut leicht durch die Adern gepumpt werden könne und keine Mehrarbeit des Herzens erforderlich. Das ist auch an sich richtig; aber das Organismus, um so leben und zu atmen, auf die Tätigkeit der roten Blutkörperchen angewiesen ist, muß er bei vermindelter Zahl der roten Blutkörperchen eine entsprechende Menge durch eine erhöhte Umlaufgeschwindigkeit wieder zuweihen. Es wird also auch bei verhältnismäßig dünnflüssigen Blut das Herz erhöht in Anspruch genommen. Während aber in diesem Fall keine Steigerung des Blutdruckes eintritt, braucht, weil nur die schlechtere Beschaffenheit des Blutes

Es gibt eine große Anzahl Mittel, die geeignet sind, den Blutdruck herabzusetzen, auch durch Übergang in eine Dünnflüssigkeit des Blutes zu werden, jedochfalls die Folgeerscheinungen der Dünnflüssigkeit des Blutes in diesem oder jenem Organ zu beheben. Eine grundlegende Besserung und eine Vermeidung aller überhöhten Folgeerscheinungen der Dünnflüssigkeit des Blutes kann aber nur durch eine Ernährungsänderung herbeigeführt werden. Entweder reine Frucht-Gemüsekost oder wenigstens ein bis zwei Tage wochenlanges Fasten-Gemüsekost bringen bei dünnflüssigen Blute eine Verdünnung, setzen den Blutdruck ab und lassen Folgeerscheinungen an den Arterienorganen, die durch die Dünnflüssigkeit des Blutes verursacht worden sind.

die schädliche Krümmung und Krümmung im nachmittäglichen Alter, besonders in den Schulen, Einführung geeigneter Schuhe und Schuhtücher, die die Bänder kräftig gehalten werden. Aun-

erhaltung der Leichter mit geradem Kopf. Einmaligen Bateinschrift in den ersten fünf bis sechs Jahren des Unterrichts und Erziehung des Organismus durch Uebungsübungen.

# Millionenjäger

Roman von Arnold Bennett

19) (Radbruch verboten.) „Ach,“ sagte Artur Forrest gelächelt, „na, ich muß sagen, daß dies eines der besten von deiner Mittel, das ich je gesehen habe. Ich habe nicht sehr zur Ehre gereicht. Entschuldige meine Offenheit, aber wir waren beide immer tallos gegeneinander.“ „Nicht, nicht,“ gab Peterson zu, „und ich bin auch nicht im geringsten böse darauf.“ „Aber es ist doch höchst Ihre alte Heimat,“ unterbrach Silvano ein. „Ja, in gewisser Hinsicht wohl, aber wissen Sie, ich war immer auf der Schule oder in Oxford. Als ich im Alter von einundzwanzig Jahren nach der Unterweisung abgabete, Direktor der Kohlenbergwerke zu werden, sondern durchaus glücklich werden wollte, teilte mit meinem verehrten Vater mit, daß ich gehen könnte, und so ging ich. Radweg-Ordnung war mir niemals eine Leinwand: sehen Sie, ich war noch wenig klein, als meine Mutter starb, für mich war der Wohlstand stets glücklich und freudlos - mein Vater verdiente auch niemals, ihn anders zu gestalten. Er und ich hatten Streit gehabt, und obwohl er mir ein paar Hundert Pfund jährlich aussetzte, hatte ich keine Ahnung, ob er mir kein ganzes Vermögen oder auch einen Teil davon hinterlassen würde. Ich wußte nicht einmal, daß er ein Millionär war. Er war ein Sonderling - ich spreche ganz ohne Vorurteil über ihn.“ Petersons Stimme war merklich härter geworden; es entfiel eine Pause.

[ollen. Seitdem habe ich dauernd an den Plänen gearbeitet. Es wird prächtig werden, und das will das höchste Privathaus in Staffordshire werden, und das will viel heißen. Sobald ich mein Erbteil hierher, begann ich mit dem Unternehmungen; hundert Mann sind täglich am Werk. Das Fräulein ist schon fertig; teilweise werden die Seitenmauern schon bis zum ersten Stockwerk.“ „Sie sind in der Tat ein Zauberer, Herr Peterson,“ sagte Silvano leise, aus ihrer gewöhnlichen Ruhe aufgestiegen, während Artur Forrest einen Pfiff hinterher werfen konnte an - in ein hohes Schloß. „Es ist das einzige Verbrechen eines Millionärs,“ sagte Artur Forrest. „Wir müssen diesen wunderbaren Balken sehen,“ sagte Artur Forrest. „Das ist hier! Ich bringe ganze Tage dort zu. Morgen fliehe nach dem Frühling, ja.“ „Aber denken Sie, Forrest ging zum Fenster, um den Vorhang zur Seite und schaute hinaus. „Was für eine herrliche Stadt! Der Mond ist einfach herrlich!“ „Weißt du was,“ sagte Peterson, dem plötzlich ein Einfall gekommen war, „wir wollen uns etwas anziehen und heute Abend den Düssel gehen. Haben Sie Lust, Herr Forrest? Es ist nicht weit, und der Ort heißt Radweg, wunderbar an - in ein hohes Schloß. „Was für eine herrliche Stadt! Der Mond ist einfach herrlich!“ „Weißt du was,“ sagte Peterson, dem plötzlich ein Einfall gekommen war, „wir wollen uns etwas anziehen und heute Abend den Düssel gehen. Haben Sie Lust, Herr Forrest? Es ist nicht weit, und der Ort heißt Radweg, wunderbar an - in ein hohes Schloß.“

zurückhaltend, „ich freue mich, Sie wieder wieder zu sehen, Herr Forrest.“ „Aber denken Sie, Forrest ging zum Fenster, um den Vorhang zur Seite und schaute hinaus. „Was für eine herrliche Stadt! Der Mond ist einfach herrlich!“ „Weißt du was,“ sagte Peterson, dem plötzlich ein Einfall gekommen war, „wir wollen uns etwas anziehen und heute Abend den Düssel gehen. Haben Sie Lust, Herr Forrest? Es ist nicht weit, und der Ort heißt Radweg, wunderbar an - in ein hohes Schloß.“

„Nein,“ antwortete Peterson, „wegen? Was eigenes Land, ringsum eingegrenzt, erstreckt sich über hohe Weide nach oben.“ „Unwillkürlich blieb Silvano stehen, als er ungefähr fünfzig Meter von dem Gebäude entfernt war.“ „Kommen Sie,“ sagte Peterson. „Es ist sehr unheimlich,“ sagte er. „Ja ein höchst,“ erwiderte er, „aber ich mag mich das Gefühl hingibt. Aber Sie wissen ganz nahe herangehen und den Feuerstein und die Wandstücker aus den Döscheln der fünf Erdbeeren, die sieben Weilen weit liegen, den ein Erdbeere ist. Sie sind so leicht begreifen.“ „Wie können Sie bis hin zu den Fronten und bei gewöhnliche Ausmaß des Hauses nur ein ganz bis übersehen.“ „Aber Peterson,“ rief Artur Forrest, „das ist ja einfach übermäßig.“ „Ja,“ sagte Peterson, „aber ich mag mich das Gefühl hingibt. Aber Sie wissen ganz nahe herangehen und den Feuerstein und die Wandstücker aus den Döscheln der fünf Erdbeeren, die sieben Weilen weit liegen, den ein Erdbeere ist. Sie sind so leicht begreifen.“

„Der Bart ist ziemlich groß, nicht wahr,“ sagte Artur Forrest lächelnd. „Stimme Peterson begeistert zu, und ich werde ihn nicht verlassen. Woher mußst du all diese Schönheiten bewundern.“ „Dann willst du also doch in diesem so hässlichen und freudlosen Dassel bleiben,“ lächelte Artur. „Nein, nein, ich bin dabei, ein neues Wohnhaus auf dem Hügel hinter diesem zu bauen.“ „Was, jetzt schon? Aber du bist ja erst ein paar Monate hier!“ „Dir dränge ich's doch nicht auseinanderzusetzen, lieber Artur,“ sagte Peterson, „daß die Baukosten meiner Lebenszeit für - Kaufkraft und Verbe, die ich habe. Sie sind zwei Jahren, als der Vater mit meinem Vaters Testament wurde, besaß ich lediglich, was ich tun wollte. Ich würde Radweg nicht verlassen; ich würde auch nicht in diesem elenden Dassel wohnen - ich würde ein neues bauen in einer Lage, die man schon für das erste hätte wählen

„Aber denken Sie, Forrest ging zum Fenster, um den Vorhang zur Seite und schaute hinaus. „Was für eine herrliche Stadt! Der Mond ist einfach herrlich!“ „Weißt du was,“ sagte Peterson, dem plötzlich ein Einfall gekommen war, „wir wollen uns etwas anziehen und heute Abend den Düssel gehen. Haben Sie Lust, Herr Forrest? Es ist nicht weit, und der Ort heißt Radweg, wunderbar an - in ein hohes Schloß.“

„Aber denken Sie, Forrest ging zum Fenster, um den Vorhang zur Seite und schaute hinaus. „Was für eine herrliche Stadt! Der Mond ist einfach herrlich!“ „Weißt du was,“ sagte Peterson, dem plötzlich ein Einfall gekommen war, „wir wollen uns etwas anziehen und heute Abend den Düssel gehen. Haben Sie Lust, Herr Forrest? Es ist nicht weit, und der Ort heißt Radweg, wunderbar an - in ein hohes Schloß.“

„Aber denken Sie, Forrest ging zum Fenster, um den Vorhang zur Seite und schaute hinaus. „Was für eine herrliche Stadt! Der Mond ist einfach herrlich!“ „Weißt du was,“ sagte Peterson, dem plötzlich ein Einfall gekommen war, „wir wollen uns etwas anziehen und heute Abend den Düssel gehen. Haben Sie Lust, Herr Forrest? Es ist nicht weit, und der Ort heißt Radweg, wunderbar an - in ein hohes Schloß.“







**20%**  
Rabatt auf den ausgezeichneten Preis.

**Preis-Abbau**

Hören Sie zu!

Seit langem haben wir uns die große Aufgabe zum Ziel gesetzt, den Preisabbau im wahren Sinne des Wortes zu fördern. — Da ist er:

Durch Eigenfabrikation der Bekleidung für 24 zu unserem Ring gehörende Geschäfte konnten wir die Qualität steigern und eine wesentliche Herabsetzung der Preise durchführen.

Das Ergebnis war eine enorme Verbilligung, die sich tatsächlich in den verbesserten Qualitäten, der vorzüglichen Verarbeitung sowie auch in der Preissenkung wiederfindet.

Noch weiteren Nutzen brachte die abermalige Umsatzsteigerung durch die damit zusammenhängende Herstellungs-Verbilligung, der wieder ausschließlich zum Wohl des kaufenden Publikums angelegt wird.

Das erste Ziel ist erreicht und wir bieten Ihnen als weiteres Ergebnis unserer Verbilligungs-Maßnahmen die gemachten Ersparnisse in Form eines 20prozentigen Preis-Abbaues auf die bisher schon außerordentlich niedrigen Preise für alle

Herren- und Jünglings-Kleidung.

**Eigenfabrikation**  
Gute Stoffe, auf Zwirnrohbaar, Mk. 65,- abzgl. 20%, bleibt für Sie zu zahlen nur Mk. 52,-40

**Eigenfabrikation**  
In Qualitäten, auf Zwirnrohbaar, Mk. 65,- abzgl. 20%, bleibt für Sie zu zahlen nur Mk. 52,-40

**Eigenfabrikation**  
Feinste Stoffe, auf Zwirnrohbaar, Mk. 85,- abzgl. 20%, bleibt für Sie zu zahlen nur Mk. 68,-40

Alles mit **Teilzahlung,**

1/4 Anzahlung, Rest in 16 Wochenraten.

**Franz Wettnow**

Halle-S., Leipziger Straße 65 • Merseburg, Volkmarer Straße 7

**Weinberg - Terrassen**  
Größte Veranstaltung des Tages in Halle.  
Sonntag, den 1. Juni, abends 8 Uhr:  
**Gr. Extra-Konzert mit Fronta-Feuerwerk** (Humorist. Einlagen u. Wasserfall) Zrosgr. Illofsten nur 30g Eintritt.  
Sonntag, den 2. Juni, 7-9 Uhr:  
**Frühkonzert**  
11-1 Uhr:  
**Frühschoppen-Konzert**  
Ab früh 6 Uhr: **Spezialfischen** in der Baine. — Bräuterei. Mittags- (12 Uhr) sowie reichhalt. Speisefarte.  
Sonntag nachm. u. abends:  
**Große Garten-Konzerte**  
Rein mit ausgeführt von Obermusikmeister G. Feuer.  
Im Saal ab 4 Uhr: **Tanzveranstaltung** jeden Dienstag und Freitag: **Gesellschafts-Tanzabende.**

**RAKETE**  
Reimers Lachbühne  
Kl. Klausstr. 7. Ruf 314 49  
**Das unerhörte Gelächter des Mai-Spielplans**  
müssen Sie unbedingt erleben Ab 1. Juni neues Programm.  
Heute, Freitag, den 1. Mai:  
**Ardisen-Sommernachts-Dall**  
d. Int. Art. -Verb. „sicher wie Jod“ bis 4 Uhr.  
Gäste willkommen.

**Sommer-Gruden**  
Gartengeräte für Gas Kochherde u. Kohle Gießkannen  
2320  
**Christian Glaser** liefert 587  
Gr. Klausstraße 24 — Fernruf 281 38  
Kleine Anzeigen haben großen Erfolg!

In 3 Tagen **Nichtraucher** **Reinheits** **Zeitsitz** **Deuts** **Galle** a. S. 127  
Gute preiswerte **Zigarren** liefert 587  
**H. Schütze**  
Brünnelstraße 2.

**Kraftfahrzeugführer-Schule**  
für **Auto** und **Motor-** **räder!**  
Merseburg, Steinstr.  
Gewissenhafte Ausbildung in kurzer Zeit ohne Berufsstörung  
Tel. 604 Mäßige Preise Tel. 604  
Anmeldungen jederzeit **Steinstr. 18**  
Man besuche die **günste** **Adresse**

**Famillendrucksachen**  
Liefert schnell, sauber und preiswert  
**Gauche Druckerei - Gesellschaft**  
m. d. S. Große Märkerstraße 6.

**Möbel**  
nur von **Schaible**  
Gr. Märkerstr. 28, am Markt  
Zahlungserleichterungen

**Stadttheater**  
Heute, Freitag, 20-22 Uhr, auch Abonnement.  
3. Deutsches Gänsehirt **Chorkonzert**  
Sonntag, 20-22 Uhr:  
3. Deutsches Gänsehirt **Orchesterkonzert**

**ZU BILLIGSTEN PREISEN**  
stets das Neueste in bester Beschaffenheit

**Für Reise und Sport**

<b>Sport-Anzüge</b> frische moderne Muster mit Kniebocker oder Breeches, auch mit lang. Hosen	48,00
Mk. 86,00 75,00 60,00 48,00	
<b>Reise-Anzüge</b> flotte Formen, tragbare Stoffe	55,00
Mk. 96,00 82,00 77,00 64,00	
<b>Blaue Klub-Anzüge</b>	68,00
rein Kammgarn . . . . . Mk. 110,00 90,00 82,00	
<b>Flanell-Sporthosen</b>	16,00
weiß, grau, mod. u. gestreift Mk. 24,00 22,00 19,00	
<b>Knickerbocker und Breeches</b>	10,00
Mk. 22,00 18,00 15,00	
<b>Reise-Mäntel</b>	28,00
impregniert . . . . . Mk. 85,00 60,00 48,00	

**Motor-Überanzüge, Motor-Hosen, Windjacken, Lüster-Saccos, Lüster-Anzüge, Wasch-Sport-Anzüge, Toussot-Anzüge, Wasch-Joppen**  
**Wasch-Hosen**  
in bekannt größter Auswahl

**Otto Knoll**  
Leipziger Straße 36

**Koch's**  
Künstler-spiele  
Heute **Abschiedsfeier der Künstler**  
Morgen **Neues Programm mit Winzerfest** bis 4 Uhr

**MODERNES THEATER**  
Freitag **Abschieds-Vorstellung**  
Nachdem **Tanz u. Spargel-Essen**  
Anf. 20<sup>15</sup> Uhr Ende 2 Uhr  
Sonntag **d. 1. Juni: Neuer Spielplan** bis 4 Uhr geöffnet!

**Papier Zeitungen**  
Kampanen, Kündigen laut 342  
**H. Bode**  
Gr. Klausstraße 22  
Kleine Anzeigen haben Erfolg!

Seidenstoffe, Kleiderstoffe, Futterstoffe, Waschstoffe, Spitzen u. Besätze, Seidenbänder, Konf. Weißwaren, Schals, Taschen, Koffer u. Gürtel, Schirme, Stöcke, Kurzwaren, Herrenmoden, Damen- u. Kinderwäsche, Bade-, Wirtschaftswäsche, Schürzen und Unterröcke, Handarbeiten, Trikotagen, Wäschestoffe, Leinen, Taschentücher, Schnittmuster

Strick- u. Wollwaren, Korsetts, Strümpfe, Socken, Leder- u. Stoffhandschuhe, Bijouterie, Pelze (eigene Kürschnerei), Damen-Konfektion, 4 Maßanfertigungs-Arbeitsstuben, Mädchen- u. Knabenbekleid., Damenhüte, Kinderhüte, Gardinen Dekorationstoffe, Diwan-, Tisch-, Reisedecken, Möbel, Bettstellen, Teppiche, Linoleum, Tisch- u. Bettwäsche

**IN ALLEN AB-47-TEILUNGEN**



# FRÜHLINGSLÄGE

25 Pfg.

48 Pfg.

25 Pfg.

1,95

2,95

1,45

- |   |  |   |  |   |  |
|---|--|---|--|---|--|
| <p>Für <b>25 Pfg.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>2 Doppelstücke reine Kernseife</li> <li>3 Stück Blumen-Tollett-Seife</li> <li>9 Stück Bobbinlitze, verschiedenen Breiten</li> <li>1 Damen-Perkette, sehr modern</li> <li>1 Selbstbinder, Kunstseide, moderne Muster</li> <li>1 Korsettbecher, gewirkt mit Trägern</li> <li>1 Büstenhalter, Rückenst. aus Vliesstoff mit Spitze</li> <li>1 Küchenhandtuch, gesamt und gebändert, schwere Qualität</li> <li>2 Messing-Stäbchen für Scheibengarnen, mit 2 Haken und 1 Driad. Federringen</li> <li>1 Nachtlisch- oder Sofa-deckchen, mit Spitze und Filzmotiv</li> <li>1 künstl. Obst-Frucht, alle Sorten</li> </ul> | <p>Für <b>48 Pfg.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Einkaufsmetz mit Blei, in vielen Farben</li> <li>1 Rolle Maschinengarn (Obergarn), 4fach, 1000 Meter, schwarz oder weiß</li> <li>3 Rippskragen, weiß, moderne Form</li> <li>1 Damen-Unterzieh-schlüpfer, weiß und farbig</li> <li>1 Paar Damen-Strümpfe, Wascheide, II. Wahl, Doppelsohle, Hochferse</li> <li>1 Meter Sportsephir, indianisch, für Hemden u. Hauskleider, einfarbig und gestreift</li> <li>1 Meter Blandruck, II. Wahl für Blusen und Kleider</li> <li>5 Staubtücher, gelb mit Kante</li> <li>1 Damen-Gummi-Schürze aparte Muster</li> <li>1 Puppe mit Kleid u. Hüthen</li> </ul> | <p>Für <b>95 Pfg.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Scheuertuch</li> <li>1 Pfd. Schmierseife</li> <li>1 Pfd. Seifenpulver</li> <li>1 Doppelstück Kernseife</li> <li>1 große Damen-Besuchstasche mit Spiegel, in mod. Farben</li> <li>1 Einkaufsbüchel, prima Crestone oder Ledertuch</li> <li>1 Wickeltuch, weiß oder farbig</li> <li>1 Knabenschürze, kariert mit Paspel und großer Tasche Größe 40-55</li> <li>1 Meter Voll-Volle, reizende Blumen- und Fantasiemuster</li> <li>1 1/2 Meter Schürzenwarp für eine Schuenschürze</li> <li>1 Kinderkleiden, einfarb. und gestreift Zephir m. Tasche in vielen Mustern</li> <li>3 Meter Grubenhand-tuch-Stoff</li> <li>5 Meter Etamin, kariert, dicke Qualität</li> </ul> | <p>Für <b>1,45 Mk.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Kleiderbürste, 1 Haarbürste, 1 Frisierkamm</li> <li>1 Hemdhose, Kunstseide m. Spitze, moderne Form</li> <li>1 Trikot - Einsatzhemd, starkfädig m. mod. Einätzen</li> <li>1 Paar Damen-Strümpfe, Wascheide, Kunstseide, Doppelsohle und Hochferse, in großer Farbauswahl</li> <li>1 Meter Karo - Stoff, ca. 100 cm breit</li> <li>1 Meter Mousselin, reine Wolle</li> <li>1 Meter Wollmousseline, sehr hübsche Dessins</li> <li>2 Handtücher</li> <li>2 Wischtücher</li> <li>2 Topflappen</li> <li>2 Staubtücher</li> <li>1 Seifentuch</li> <li>1 Knaben - Klette, Wasch-rüpe in hellen Farben</li> <li>1 Sofa-Decke aus bedruckt. Ripps m. grauer Franse abgesetzt in vielen modernen Mustern</li> </ul> | <p>Für <b>1,95 Mk.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>3 Regel Stern-Sparkern-seife</li> <li>1 Meter Kostüm- oder Mantelstoff, ca. 140 cm breit</li> <li>1 Meter kunstseid. Taffet in modernen Farben</li> <li>1 1/2 Meter Schürzendruck, ca. 120 cm breit, halbbare Qualität</li> <li>3 Meter Sportsephir, indianisch, moderne Streifen, für ein Sporthemd oder Hauskleid</li> <li>5 Meter Handtuchstoff, grau gestreift, kräftige Qualität</li> <li>1 Damenbluse, weiß, mit blauem Kragen und kurzem Arm, jugendliche Form</li> <li>1 Hauskleid, Zephir, gestreift, in verschiedenen Farben und Größen</li> <li>1 Madras- od. Künstler-Gardine, 3teilig</li> <li>1 Korbstuhl-Garnitur, 2teilig, Sitz- und Rückenissen</li> </ul> | <p>Für <b>2,95 Mk.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Reisekoffer mit Spring-schlossern und Metallstücken, Größe 45 cm</li> <li>1 Herren- Oberhemd aus gutem Perkal, moderne Muster</li> <li>1 Rockhemdhose, Kunst-seide, gute Ausführung, in Far-ben sortiert</li> <li>1 Meter Cord für Berufs-kleidung, 140 cm breit</li> <li>4 1/2 Meter Kleiderdruck zum Haackkleid</li> <li>1 Damen-Bluse, Hemdform zum Knöpfen mit langem Arm</li> <li>1 jugendliches Kleid, weiß Voll-Volle, mit Spitzeninsatz und Pflöchen garniert</li> <li>1 Bettbezug mit Kissen, aus halbr. Vliesstoff</li> <li>1 Meter Frottiertuch für Bademäntel, 125 cm breit</li> <li>1 Tisch - Decke, gestickt, mit Hohlraum, 120/120</li> </ul> |
|---|--|---|--|---|--|

- 1 Beutel Theater-Konfekt **0,25**
- 1/2 Pfd. Gelee-Früchte **0,25**
- 5 Tafeln Creme-Schokolade 2 Tafeln 30 Gramm **0,48**
- 3 Tafeln Vollmilch-Kaugummi, Vollmilch-Haselnuss- od. Herb-Schokolade **0,95**

# ALEX MICHEL

**Im Erfrischungsraum:**

- 1 Portion gemischtes Eis mit Sahne **0,45**
- 1 Tasse Fleischbrühe mit Pastete **0,45**

**Bereins-Kalender**  
 der **SWB.** freien Gewerbetreibenden  
 des **Bezirks** Halle  
 für das Jahr 1920  
 Preis 20 Pfennig  
 Vertrieb: Buchhandlung  
 "Der Arbeiter", Halle

**Halle.**  
 SWB. (Nord), Freitag 1/20 Uhr  
 Treffen zum Abendessen im  
 Ballmännchen, Sonntag 7 Uhr  
 Treffen am Mannsdorfer Platz zur  
 Planung des Jahres 1920  
 Sonntag, den 4. Juni, 10  
 Uhr, im Saal des Arbeiter-  
 Vereins, Halle

**Aus dem Bezirk**  
**Corbetha.** Sonnabend, 1. Juni,  
 8 Uhr, im Saal des Arbeiter-  
 Vereins, Halle  
**Wittenberg.** Sonntag, 2. Juni,  
 10 Uhr, im Saal des Arbeiter-  
 Vereins, Halle

**Wettin.** Sonnabend, 1. Juni,  
 abends 8 Uhr, im "Stern"  
 in Wettin  
**Wittenberg.** Sonntag, 2. Juni,  
 10 Uhr, im Saal des Arbeiter-  
 Vereins, Halle

**Reichsbanner**  
**Schwarz-Rot-Gold**  
 Ziel der republikanischen Kampfbewegung

**Ortsgruppe Halle.**  
 1. Sitzung nach Sommerferien  
 am Sonntag, den 1. Juni, 10  
 Uhr, im Saal des Arbeiter-  
 Vereins, Halle

**1. Sitzung.** Die spätmittägliche  
 Sitzung am Sonntag, den 1. Juni,  
 12.30 Uhr, im Saal des Arbeiter-  
 Vereins, Halle

**2. Sitzung.** Die spätmittägliche  
 Sitzung am Sonntag, den 1. Juni,  
 12.30 Uhr, im Saal des Arbeiter-  
 Vereins, Halle

## MÖBEL

Wir liefern bei Zahlung innerh. 4 Wochen mit 10% Rabatt  
 Wir liefern schöne geschmackvolle Möbel  
 Wir liefern gegen geringe Anzahlung  
 Wir liefern auf bequeme Teilzahlung (18 Monate)  
 Wir liefern frei Haus, auch nach auswärtig  
 Wir haben infolge unseres Großverkaufs günstige Preise!  
 Wir wollen Ihnen bei Einrichtung eines gemüthlichen Heimes  
 behilflich sein / Wir vergüten Ihnen beim Todefall des  
 Ehegatten den Restbetrag ihrer Schuld, wenn die Hälfte  
 bereits gezahlt ist

Das Ziel der

### Hausrat GmbH., Halle

Mittelstr. 5a:  
 Ein jeder sein gemüthliches Heim

## Kreise Liebenwerda-Schweinitz

**REKLAME**

Druck-sachen schnell und gut liefert  
 Hall. Druckerei-Gesellschaft mbH.  
 Gr.Märkerstraße 6

**Sparen bedeutet, Sorgen fernhalten!**

Frühzeitig beginne man mit Rücklagen für den späteren Lebensabend!  
 Vorteilhafte Verzinsung bietet Ihnen die

### Kreissparkasse Liebenwerda

Hauptstelle in Bad Liebenwerda.  
 Zweigstellen in  
 Biehla, Coßdorf, Hoheneiß, Mückenberg, Naundorf bei Leuchhammer, Plessau, Prösen und Wahrenbrück.

### Gewerkschaftshaus

Halle, Harz 42-44

Restaurant  
 Sitzungs-zimmer  
 Guter Mittag- und  
 Abend-Stamm  
 Vorzügliche Küche  
 Saubere Uebernachtung

### Uhren und Goldwaren

Hilflicher Verkauf  
 Sorgfältige Reparatur  
 Nach meinem Ermessen  
 nur  
 Rathhausstr. 12  
 Adolf Koch  
 Uhrmachermeister

### Café Freischütz

In d. H. Hartung  
 Halle a. S., Kl. Ulrichstr. 28

Tätig Künstler-Konzert  
 Streng reelle, saubere Bedienung.  
 Vom Besten des Besten, dafür billiger sein Name!

**Ortsgr. Merseburg** Sonnab.  
 17 Uhr, auf dem Schützenplatz;  
 Karten zum Auslösen der Wuto  
 nach dem Sommerfest.

**Ortsgr. Könnern.** Die Kamerad-  
 schaft trifft sich zur Sommer-  
 feier am Sonntag, den 2. Juni,  
 mittags 11.30 Uhr am Bahnhof. Kamerad-  
 schaft am Bahnhof, Sonnabend  
 abends 8 Uhr, im Saal des Arbeiter-  
 Vereins, Halle

Reizige Betten  
 Spezialbesten.  
 Bewährte  
 Besten  
 Quers  
 Besten  
 Reinigungs-  
 anhalt  
 mit elektr. Betrieb  
**Paul Junge**  
 Könnern

wählt immer wieder  
 das gute  
**Raifer-**  
**auszugmehl**  
 der  
**Schloßmühle**  
**Bad Liebenwerda** 7702

## Werbt ständig neue Leser

### Gemeindesparkasse Bockwitz

Kreis Liebenwerda

Annahme von Spareinlagen bei guter Verzinsung  
 Scheck-, Giro- und Kontokorrent-Verkehr  
 Verwaltung und Aufbewahrung von Wertpapieren  
 sowie An- und Verkauf derselben